

Rom und die Juden

Was tat der Vatikan?

Vortrags- und Filmabend

am 26. Juni um 19:00 Uhr

Ort: Stiftssaal

Immer wieder wird die Frage gestellt, was Pius XII. und der Vatikan für die verfolgten Juden getan habe. Nicht selten wird – seit dem Schauspiel der „Stellvertreter“ von Rolf Hochhuth – das Engagement der Kirche unterschätzt und diskreditiert. In den letzten Jahren wurden einige Dokumente aus dieser Zeit ausgewertet und brachten ein erstaunliches Ergebnis zu Tage.

An einem historisch belegten Filmbeispiel möchte ich Ihnen einen Einblick in die Hilfe des Vatikans und seiner Vertreter geben. Dabei handelt es sich um den historischen Film „Im Wendekreis des Kreuzes!“ Die Hauptrolle spielt Gregory Peck. Er verkörpert Msgr. O'Flaherty, der sich für die Goldsammlung der Juden in Rom eingesetzt hat und für die Rettung tausender Juden sein Leben aufs Spiel setzte. Pinchas E. Lapide, ein jüdischer Historiker, schreibt in seinem Buch „Rom und die Juden“ folgendes über Msgr. O'Flaherty: „Neben seiner Arbeit im Heiligen Offizium des Vatikans hatte O'Flaherty genügend Zeit, Unterkünfte für Flüchtlinge und Verstecke für Aristokraten, Juden und Antifaschisten, die in Gefahr waren, zu organisieren. Er beschaffte ihnen Kleidung und Lebensmittel ... Er konzentrierte sich auf die Lebensrettung, in der er ungewöhnlich geschickt war.“



Herzliche Einladung zu diesem Abend.

Ihr Kaplan J. Kämpf

